

Apparatenhaus hat eine Grundfläche von 35 bei 35 m und außer dem Rohrkeller eine Höhe von 17 m, in die nur in dem Teile für die Zyanwäscher eine obere Decke eingezogen ist. Jede dieser Gruppen besteht außer dem Wasserrohrkühler mit hochliegendem Wasserbottich für Beriefelungszwecke aus einem Gasfauget mit Umlaufregler, einem Teerscheider, System Pelouze, einem Ammoniakwäscher und einem Zyanwäscher mit Mischbottichen darüber nebst Aufzug und Zyanlaugebehälter darunter. Zwischen Teerscheider und Ammoniakwäscher ist Platz gelassen für einen etwa nötigen Nachkühler. Der Ammoniakwäscher der ersten Gruppe ist als Ledigwäscher, der der zweiten Gruppe als Zentrifugalwäscher ausgebildet. Der dritte soll je nach dem Ergebnis des ersten Betriebswinters nach der einen oder andern Art ausgeführt werden. Die Gasrohre von 900 mm Weite, die Ammoniak-, Teer- und andern Rohre sind im Keller offen verlegt. Bis jetzt sind außer sechs Kühlern drei Apparatengruppen aufgestellt worden (ohne dritten Ammoniak- und Zyanwäscher), jeder Apparat für eine Leistung von 150000 Tageskubikmeter bei 100000 Tageskubikmeter der zugehörigen Ofenblöcke, um eine recht ausgiebige Gasreinigung

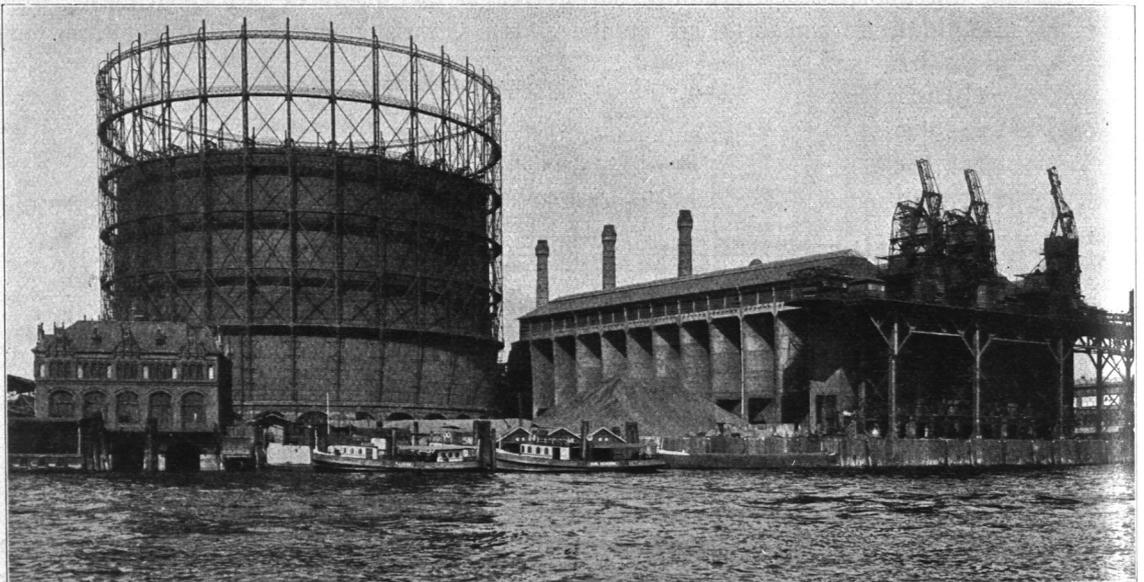


Abb. 771. Gaswerk Grasbrook, Ansicht.

und eine große Gewinnung der Nebenerzeugnisse zu erzielen. Um außerdem im Notfalle beim Versagen einer Gruppe oder eines Apparates durch zwei Nachbargruppen den Bedarf noch regelrecht decken zu können, ist eine Umschaltung in den einzelnen Rohrnetzen vorgesehen.

Der für den Betrieb der Gasfauget und der verschiedenen Wäscher nötige Dampf wird in dem östlich vom Apparatenhause erbauten Kesselhause erzeugt. Zunächst sind zwei Doppel-Cornwallkessel mit je zwei Flammrohren aufgestellt. Sie werden durch einen Aufzug, Bunker und Wecksche Streufeuerung selbsttätig mit Koksabfall gefeuert und erzeugen Dampf von 10 Atm. Spannung auf je 120 qm Heizfläche. Der Schornsteinzug wird wegen des minderwertigen Brennstoffes durch Unterwindgebläse verbessert.

Als Kesselspeisewasser dient für Kühlzwecke vorgereinigtes Flachbrunnenwasser oder Leitungswasser, beides wird durch Alkalk und Soda gereinigt. Im Kesselhause ist Platz für drei weitere Kessel. Die Rauchgase werden durch einen 45 m hohen Schornstein abgefogen.

Aus dem Apparatenhause wird das gereinigte Gas vorläufig den alten Reinigern und Messern zugeleitet. Im nächsten Jahre wird nach dem Abbruch des bisherigen Kessel- und Apparatenhauses und des großen Schornsteins mit dem Bau des neuen Reinigerhauses begonnen und im Anschluß daran das Uhren- und das Reglerhaus erneuert werden.